

# Wach auf, wach auf, du deutsches Land

Johann Walther (1496 - 1570)

$\text{♩} = 60$

1. Wach auf, wach auf, du deutsches Land,  
2. Gott hat dich, Deutsch-land, hoch ge-e-hrt  
Land, du mit hast ge-nug ge-sei-nem Wort der

schla-fen. Be-denk, was Gott an dich ge-wandt, wo-  
Gna-den, ein gro-ßes Licht dir hat ge-be-wschert und

zu-er-dich-er-sen schaf-la- zu- zu- zu- zu-  
hat las-sen fen-den be-zu be-zu Be-zu

denk, was Gott dir hat gewig sandt und  
 sei nem Reich, welch e- sandt ist, da-

denk, was Gott dir hat gewig sandt und  
 sei nem Reich, welch e- sandt ist, da-

denk, sei- was nem Gott Reich, dir welch e- gewig sandt und  
 sei- nem Reich, was nem Gott Reich, dir welch e- gewig sandt und  
 denk, was nem Gott Reich, dir welch e- gewig sandt und

denk, was Gott dir hat gewig sandt und  
 sei nem Reich, dir welch e- gewig sandt ist, da-

dir zu ver- traut sein höch- stes Pfand; drum  
 dir zu ver- traut sein höch- stes Pfand; drum  
 dir zu ver- traut sein höch- stes Pfand; drum  
 dir zu ver- traut sein höch- stes Pfand; drum

dir zu ver- traut sein höch- stes Pfand; drum

magst hei- du wohl auf- wa chen.  
 len len dei- nen Scha den.

magst hei- du wohl auf- wa chen.  
 len len dei- nen Scha den.

magst hei- du wohl auf- wa chen.  
 len len dei- nen Scha den.

magst hei- du wohl auf- wa chen.  
 len len dei- nen Scha den.

magst hei- du wohl auf- wa chen.  
 len len dei- nen Scha den.